

# Mit neuen Helmen supponierten Brandfall bekämpft

Bei Bruthitze rückten rund 60 Feuerwehrleute zur Einsatzübung aus, um an der Aadorfer Industrie- strasse den Ernstfall zu proben. Die Experten stellen dem nun topausgerüsteten dem nun topausgerüsteten Corps ein sehr gutes Zeugnis aus.

**AADORF** - Die Lufttemperatur zeigte immer noch 30 Grad an – unter der Schutzbekleidung dürften es gefühlte 40 Grad gewesen sein – als die Feuerwehr Aadorf am Brandplatz erschien. Im Gebäude der Firma Heim AG zünden bereits Flammen aus dem ersten Obergeschoss. Zur massiven Rauchentwicklung im Personalrestaurant kamen noch ein blockierter Lift und mehrere verletzte Personen im Nebengebäude. So war die Ausgangslage, vorgegeben von Ursin Camenisch, Experte des Kantonalen Feuerschutzamtes. Dieser inspiziert fährlich jede Feuerwehr im Bezirk, um anschliessend ein Feedback abzugeben.

## Zufriedene Experten

Kaum waren die ersten Leitungen gelegt und der Kommandoposten eingerichtet, wagte sich schon eine erste Vorhut mit den neuen gelben Helmen und Atemschutzgeräten ins Gebäudeinnere. Dies



Stefan Mühlemann übergibt den roten Kommandohelm an Beat Bollinger.

unter dem wachsamen Auge von Benno Högger, Feuerwehrinstruktur und ehemaliger Kommandant von Frauenfeld, der die taktische Umsetzung des Einsatzes zu beurteilen hatte. Zugchef und Instruktor Hanspeter Gubler legte das Augenmerk auf die Arbeit der Mannschaft und der Gruppenführer auf das Innere des Gebäudes.

Die Expertenmeinungen können auf einen kurzen Nenner gebracht werden: «Nach sehr gutem Einsatz war die Lage schnell unter Kontrolle und alle gefahr-

deten Personen konnten gerettet werden.» Dies sei bei der ungemütlichen Hitze nicht selbstverständlich gewesen. Dank verdiene auch die Firma Heim AG, die das Objekt zur Verfügung gestellt habe, sagte Ursin Camenisch.

## Jetzt top ausgerüstet

Zufriedenheit verströmte auch der Aadorfer Feuerwehrkommandant Beat Bollinger: «Ich bin stolz darauf, eine so gute Mannschaft führen zu dürfen.



Mannschaftsteile mit gelben Helmen in Wartestellung beim Sammelplatz.

Sie zeigte eindrücklich, dass wir nur gemeinsam stark sind und Erfolg haben.» Vize-Gemeindepräsident Stefan Mühlemann durfte die neuen Helme übergeben. «Jetzt sind wir top ausgerüstet, zu Gunsten der Sicherheit. Im vorletzten Jahr wurde eine neue Brandschutzbekleidung angeschafft, im letzten das neue Tanklöschfahrzeug und nun die Feuerschutzhelme. Diese haben besseren Tragkomfort, eine integrierte Lampe und lassen die Atemschutzgeräte leichter befestigen. 90 Helme wurden angeschafft, zu einem Preis von je 350 Franken, wovon 30 Prozent subventioniert werden», sagte Mühlemann beim abschliessenden Imbiss im Freien, organisiert vom Feuerwehrverein Aadorf.

**KURT LICHTENSTEIGER**



Einsatz: mit Atemschutzgeräten ins erste Obergeschoss. Bilder: Kurt Lichtensteiger